

Oberwangen

Schulort:	Oberwangen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Tobel	(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)	
		Agentschaft 1799:	Dussnang	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Fischingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 427-428				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 907: Oberwangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/907].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberwangen (Niedere Schule, katholisch)				
Beantwortung der Fragen in Rücksicht der Schule v. Oberwangen.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Oberwangen ein Dorff.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?				
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein besondere.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Dusnang, Katholischer Religion. (Agentschafft.)			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Tobell.			
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Thurgeu.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Umkreise beynahe eine Stunde.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	* Oberwangen, enthält 14 Häuser, und 22. Haushaltungen. Gupfen, 1 Haus, entfernt eine halbe Stund. Wys, 4 Häuser, entfernt eine kleine halbe Stund. Awyl, 2 Häuser, entfernt eine Viertelstund. Hunzenberg, 1 Haus, entfernt eine starke Viertelstund. Lautenberg ein haus. Auwen , 2 Häußer, entfernt ein halb Viertelstund. Brunschwyl, 1 Haus, und 2 Haushaltungen, entfernt eine halbe Stund. Unterschönau 9 Häuser, entfernt eine starke Viertelstund.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Oberschönau 3 Häuser, entfernt etwas mehr als eine halbe Stund. {NB. Diese zwey Schönau liegen im Kanton Sentis, gehören aber zur Pfarre Tusnang.} Buowyl, 7 Häuser, entfernt eine halbe Stund, hat auch das Recht zu dieser Schule, obschon es sonst zur Kirchengemeine Fischingen gehört. **			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Die Schule von Fischingen, und Scheerliwald, ein halbe Stund entfernt, wie auch von Jtasslen, etwas weiters entfernt.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.				
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Keine besondern.			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, wie auch der Kathechismus nach der gewöhnlichen Willensmeynung der Stiffter unserer Katholischen Schulen. {NB: Nebst dem aber blieb der der Religions Unterricht bey dem Pfarrer.}			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nach St. Martin fängt die Schule an, und währt 13 Wochen, des Tages 5 Stund.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das St. Gallische Schulbüchlein, wie auch zur Uebung nebst dem Kathechismus andere nützliche Bücher.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Belieben gewählt.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?				
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Wird gewählt von der Gemeinde in Beyseyn des Pfarrers.			
III.11.b	Wie heißt er?	Johann Römesperger v. Oberwangen.			
III.11.c	Wo ist er her?				
III.11.d	Wie alt?	57 Jahr alt, hat 3 erwachsene Kinder, von denen aber nur noch ein Knab sich bey ihm befindet.			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?				
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schon 12 Jahre.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher und jetzt nebst dem Schulunterricht die Handarbeit.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?				
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl derselben (Theils Knaben, theils Mädchen) kann sich bis auf 40 und noch mehr belaufen, nachdem es die Umständ zulassen			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)				
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)				
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[Seite 3] Kapitalien 300 fl. Diese seynd noch mit Kirchen noch Armen Gut vereinigt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Kein besonders.
IV.15	Schulhaus.	Der Besitzer eines gewissen Hauses von Oberwangen hat die Bürde auf sich in demselben Schul z halten zu lassen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	15. fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 427-428
Briefkopf	Beantwortung der Fragen in Rücksicht der Schule v. Oberwangen.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	907BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_427-428.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Römesperger
Verfasser Vorname	Johann
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberwangen			
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Dussnang	Thurgau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Dussnang	Amt 2000
Geo. Breite	715937			Gemeinde 2015
Geo. Länge	254332			Fischingen
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberwangen (ID: 1161)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		13
Anzahl Wochen pro Jahr	13	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1956)**

Name: Römesperger
Vorname: Johann

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberwangen
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben